

## Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 48

Quelle: <http://www.sermonindex.net/modules/articles/index.php?view=article&aid=23592>

Diese gewaltige Predigt hat Pastor Carter Conlon am 16. September 2001, dem ersten Sonntag nach dem 11. September 2001 (Angriff auf das World Trade Center) in der Time Square Church in Manhattan gehalten, die von David Wilkerson gegründet worden war.

### Renne um Dein Leben! - Teil 4

#### Der Altar Gottes und das Kreuz auf Golgatha

Kehren wir nun wieder zu Elia und der Herausforderung mit den 450 Baal-Propheten und den 400 Propheten der Aschera zurück.

#### 1. Könige Kapitel 18, Verse 30-31

**30 Nunmehr sagte Elia zu dem ganzen Volk: »Tretet zu mir heran!« Als nun das ganze Volk zu ihm getreten war, stellte er den Altar des HERRN, der niedergerissen worden war, wieder her; 31 er nahm nämlich zwölf Steine nach der Zahl der Stämme der Söhne Jakobs – an den einst das Wort des HERRN also ergangen war: »Israel soll dein Name sein!«**

Diese Handlung ist sehr bedeutsam, weil zu jener Zeit Israel in zwei Reiche geteilt war. Der HERR sagt hiermit: „Wenn das Mein Altar ist, dann gibt es keine Teilung.“ Gott macht keinen Unterschied zwischen der schwarzen, weißen, braunen, roten und gelben Rasse.

Und Er sagt: „Wenn das der Ort ist, wohin ICH Mein Feuer aussende, Meine Gegenwart, gibt es keine Teilung auf diesem Altar.“ In der Tat war die Handlung, dass Elia 12 Steine nahm, gewissermaßen ein Schlag ins Gesicht all derer, die ständig sagten: „Wir sind die richtige Seite, und die anderen sind die Ungerechten. Wir haben ihnen Schaden zugefügt und sie uns. Wir haben eine Geschichte, die lange Zeit zurückgeht. Wir sind zwar jetzt alle hier, aber wir sind gespalten.“

Elia nahm also die 12 Steine ...

#### 1. Könige Kapitel 18, Vers 32

**... und baute von den Steinen einen Altar im Namen des HERRN; alsdann zog er rings um den Altar einen Graben, der einen Umfang hatte wie ein Feld für zwei Maß Aussaat.**

Ich habe dazu ein paar Recherchen angestellt und herausgefunden, dass dieser Graben 90 cm breit war und ringsum den Altar verlief. Das hat eine ganze Weile gedauert, bis Elia ihn fertig hatte. Aber er tat dies nicht in Eile.

#### 1. Könige Kapitel 18, Vers 33

**Hierauf schichtete er die Holzscheite auf, zerstückte den Stier, legte ihn auf den Holzstoß.**

Ihr seht, Ihr Lieben, im Zentrum der gesamten Christenheit steht ebenfalls ein Holz. Es ist das Holz, welches Gott vor 2 000 Jahren auf einen Berg, namens Golgatha, gepflanzt und auf dem Er Sein Opfer gelegt hatte.

Es kommt wirklich darauf an, wie wir auf dieses Opfer schauen und inwiefern wir dadurch als Christ wachsen. Wenn wir verstehen, was dort vollbracht wurde und damit anfangen, durch DEN GLAUBEN auf den vollständigen, absoluten Sieg, der da auf Golgatha errungen wurde, zu vertrauen, dann wird der Heilige Geist so an uns wirken, dass wir an diesem Sieg teilhaben können.

Der Apostel Paulus sagt uns in aller Klarheit, dass wir unser Leben als ein lebendiges Opfer betrachten sollen. Wenn wir zu dem Kreuz auf Golgatha zurückgekehrt sind und unser Leben den Zielen Gottes geweiht haben, können wir mit Paulus sagen: „Ich bin mit Jesus Christus gekreuzigt worden.“

### **Galater Kapitel 2, Vers 20**

**So lebe also nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir; was (= soweit) ich jetzt aber noch im Fleisch lebe, das lebe ich IM GLAUBEN an den Sohn Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich dahingegeben hat.**

Wenn wir dem Vorbild von Paulus nachfolgen wollen, dann muss das für all unsere Bestrebungen, Pläne und den eigenen Willen gelten. Paulus sagt hier, dass er dieses Leben durch DEN GLAUBEN an das Leben kann, was Jesus Christus für ihn getan hat. Das soll auch die Quelle Eures Lebens sein, wenn Ihr zu Jesus Christus kommt.

Es ist genauso, als hätte Gott Paulus genommen und ihn ans Kreuz genagelt, damit er stirbt. Auf diese Weise bekam er und bekommen alle, die das Sühneopfer von Jesus Christus angenommen haben und ihr Leben nach Ihm ausrichten, das ewige Leben, was Jesus Christus verheißen hat. Halleluja – Dank sei Gott!

Leute, wir sind am Ende der Gnadenzeit angekommen! Von daher sollten wir JETZT unser Leben Jesus Christus übergeben. Aber bei diesem Akt handelt es sich nicht um ein Sonntagsschule-Picknick. Es geht darum, dass wir uns der Gemeinde von Jesus Christus anschließen und ein Glied Seines Leibes werden. Wenn Ihr dazu eingeladen werdet, bedeutet das nicht, dass Ihr von da an immer schöne Zeiten haben werdet. Dann fängt der Kampf um die Seelen der Menschen an.

### **1.Könige Kapitel 18, Verse 33-35**

**33** Hierauf schichtete er die Holzscheite auf, zerstückte den Stier, legte ihn auf den Holzstoß **34** und sagte: »Füllet vier Krüge mit Wasser und gießt es über das Brandopfer und über das Holz!« Dann befahl er: »Wiederholt es noch einmal!« Da taten sie es noch einmal. Hierauf befahl er: »Tut es zum dritten Mal!« Da taten sie es zum dritten Mal, **35** so dass das Wasser rings um den Altar herumlief; und auch den Graben ließ er mit Wasser füllen.

Wer sein Leben Gott übergeben hat und es nach Seinen Zielen ausrichtet, der sagt quasi zu Ihm: „Schneide mich in Stücke, wenn es sein muss. Füge mir aber nicht nur oberflächliche Kratzer zu, so dass nur ein bisschen Blut durchsickert, so dass bei denen, die mich umgeben, der Eindruck erweckt wird, dass ich mich auf diese Weise heiligen möge, sondern schneide mich gründlich. Dann gieße Wasser auf die Wunden und wiederhole den Vorgang, solange es nötig ist.“

Das ist das, was Elia mit seiner Handlung zum Ausdruck bringen wollte, die dann auch zwei Mal wiederholt wurde. Das steht symbolisch für den beständigen Ruf nach Gott eines echten Christen: „Mach es noch einmal, HERR, jedes Mal, wenn Du mir etwas aufzeigen willst. Dadurch bekomme ich ein neues Lebensgefühl, einen neuen Lebenssinn, und der Heilige Geist vermittelt mir immer mehr Weisheit.“

Das Opfer von Elia wurde mit Gottes Wort durchtränkt. Halleluja!

Ich danke Gott dafür, dass Er mich als junger Christ dieses Buch öffnen ließ. Ich liebe die Bibel. Ich lese sie immer wieder, auch wenn ich nicht alle Dinge verstehe. Ich vertraue darauf, dass der Heilige Geist mir die Heilige Schrift immer mehr erschließt. Ich danke Gott dafür, dass Er mein Leben bereits in jungen Jahren in Sein Wort eingetaucht hat. Dadurch wusste ich immer, was in meinem Leben richtig und was falsch lief. Ich konnte den Unterschied erkennen.

### **1.Könige Kapitel 18, Vers 36**

**Als dann die Zeit da war, wo man das Speisopfer darzubringen pflegt, trat der Prophet Elia herzu und betete: „HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass es heute kund werden, dass Du Gott in Israel bist und ich Dein Knecht bin und dass ich dies alles nach Deinem Befehl getan habe.“**

Dann kam der Abend, und Elia trat so nahe wie es ihm möglich war, an den Altar heran. Der ihn umgebende 90 cm breite Graben war jetzt mit Wasser gefüllt. Elia hatte ihn gegraben, damit keiner die Herrlichkeit Gottes antasten konnte.

Die Propheten von Baal sprangen auf ihren Altar, um das Publikum zu beeindrucken, und es applaudierte.

Doch Elia hielt einen ehrfürchtigen Abstand zum Altar. Er versuchte nicht, das Publikum zu beeindrucken, sondern er suchte die Nähe Gottes. Er machte genau das Gegenteil von dem, was die Baal-Propheten veranstalteten. Er nahm Abstand zum Altar und suchte die Nähe Gottes. Denn wenn er dem Altar zu nahe gekommen wäre, wäre er vom Feuer verbrannt worden.

Leute, das ist der Lackmus-Test für jedes Gotteskind. Ein echter Christ wird aus Ehrfurcht vor der Herrlichkeit Gottes zurücktreten und wird es nicht zulassen, dass sie angetastet wird. Er wird nicht danach trachten, dass er von den Menschen geehrt wird, sondern er wird Gott im Himmel allein die Ehre zukommen lassen. Er wird nicht so predigen, dass die Ohren der Zuhörer gekitzelt werden, sondern er wird die Menschen mit der biblischen Wahrheit konfrontieren und den Wunsch haben, dass deren Leben durch die Herrlichkeit Gottes verändert wird.

Dann betete Elia:

### **1.Könige Kapitel 18, Vers 37**

**„Erhöre mich, HERR, erhöre mich, damit dieses Volk erkennt, dass Du, HERR, der wahre Gott bist und Du selbst ihre Herzen zur Umkehr gebracht hast!«**

Genau das ist auch der Wunsch eines jeden Christen für seine ungläubigen Mitmenschen. Das ist der einzige Lebenszweck eines wahren Christen. Er lebt dafür, dass die Menschen zu Gott finden. Er will, dass die echte Gegenwart Gottes in die Gemeinden einzieht und dass das Falsche dort umgekehrt wird. Er arbeitet für den HERRN nicht aus Eigennutz, sondern aus Liebe zur Gemeinde von Jesus Christus, für die Er gestorben ist und die Er sich mit der ganzen Liebe Seines Herzens und Seinem eigenen Blut erkaufte hat.

### **1.Könige Kapitel 18, Vers 38**

**Da fiel das Feuer des HERRN herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz, die Steine und das Erdreich und leckte sogar das Wasser im Graben auf.**

### **Hebräer Kapitel 12, Vers 29**

**Denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer (5.Mose 4,24).**

Wenn Du Dich zu Jesus Christus bekennst, Deine Sünden bereust und Buße tust, wird der Heilige Geist auch ein verzehrendes Werk in Deinem

Innenleben vornehmen. Das Alte wird durch die Gegenwart Gottes vergehen, und alles wird neu.

Stück für Stück wirst Du vom Heiligen Geist Jesus Christus immer ähnlicher gemacht. Auch wenn Du Ihn noch nicht sehen kannst, wirst Du dennoch entsprechend Seinem Bild verändert, weil Du jetzt in die richtige Richtung gehst.

Das Feuer Gottes kam auf Elias Altar herab und verbrannte sein Opfer, das symbolisch für das alte Leben steht und von dem jeder echte Christ will, dass es herausgeschnitten wird, damit er von innen her gereinigt wird. Halleluja!

Ich kann hier stehen und vom Himmel und vom Feuer Gottes predigen. Und ich hoffe, dass Ihr auch vor Gott kommen und Ihn bitten könnt: „Komm in mein Leben. Verändere mich.“ Ich habe Ihn gebeten, mich zu gebrauchen, und das Feuer Gottes ist auf mich herabgekommen. Damit hat Er Dinge in meinem Leben aufgezehrt und tut es noch – alles, was Seinem Wesen und dem Leben in Seinem Reich nicht entspricht.

Warum verzehrte das Feuer das Erdreich, also den Staub? Das entsprechende hebräische Wort lautet *aphar*, und es bedeutet „trockene Erde“. Mit anderen Worten: Das Feuer Gottes kam und verzehrte unsere Machtlosigkeit und die Abwesenheit von Gottes Gegenwart. Dafür steht symbolisch die „trockene Erde“. Und es wird wiederkommen und dasselbe wieder tun. Denkt daran, woraus wir erschaffen wurden, Leute. Wir sind aus dem „trockenen Erdreich“ erschaffen worden.

Wenn das Feuer Gottes in Gestalt des Heiligen Geistes in Dein Leben kommt, verzehrt es Deine Machtlosigkeit und beseitigt das falsche Gefühl, welches Satan Dir eingepflanzt hat, dass Gott nichts mit Dir zu tun haben wolle. Dadurch wird Dir bewusst, dass der allmächtige Gott jetzt in Dir wohnt und die Dürre, die Machtlosigkeit des menschlichen Gefäßes ohne Gott durch Seine Gegenwart ersetzt wird.

Dieser trockene Staub wird vom Wind des Heiligen Geistes weggeweht. Das Feuer Gottes verzehrt den Teil in uns, dessen Asche dann vom Heiligen Geist weggefegt wird.

Fortsetzung folgt ...

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***